

Minister Klarner über die wirtschaftliche Lage.

(Pat.) Gestern nachmittag fand in der Krakauer Handelskammer in Anwesenheit von Vertretern der Staats-, der Kommunal- und einer breiten Öffentlichkeit eine Sitzung statt...

Tatsache ist, daß unsere Handelsbilanz seit einem Jahre aktiv ist und die beste Handhabung unseres wirtschaftlichen Gleichgewichts bildet. Die Notwendigkeit entsteht, unsere Finanzpolitik einer Revision zu unterziehen...

Die Regierung wird danach streben, eine Veredelung des Finanzapparates und des Steuersystems durchzuführen. Geplant ist eine Herabsetzung der Steuern...

Von anderen staatlichen Fragen ist die erste Sorge der Regierung die Eisenbahnlinienpunkte und Linien, Wege und einen entsprechenden Zugang zum Meere auszubauen...

Republik Polen.

Um die Amnestie.

Der „Kurjer Poznański“ berichtet: Auf Grund der sich wiederholenden Gerüchte über eine bevorstehende Amnestie haben wir uns an den Vizeminister des Justizministeriums mit der Frage gewandt...

Die Gründung einer polnischen Handelsflotte.

Wie der „Kurjer Poznański“ berichtet, fand gestern eine Konferenz des Ministerrates unter Leitung des Premiers Bartel statt, in welcher über die Gründung einer Handelsflotte beraten wurde...

Handelsflotte und führte an Hand verschiedener Zahlen die Möglichkeit aus. Ueber dieses Referat entspann sich eine Diskussion, in der festgestellt wurde, daß die Teilnehmer der Konferenz sich darin einig sind...

Die Konstellation Biljowski-Siforski.

Der Korrespondent des „Kurjer Warszawski“ meldet aus Paris: „Eine französische Zeitung gibt einen Artikel wieder, der, wie die Redaktion des Blattes mitteilt, von einem Franzosen, der in Polen wohnt, geschrieben ist...

Kredite für Bauzwecke.

(Pat.) Der Präses des Ministerrates, Minister Dr. Bartel, hat nach seiner Rückkehr aus Gdingen ein Schreiben unterzeichnet, das an den Finanzminister gerichtet ist und in dem er seine Ansichten über die Erteilung von Krediten zu Bauzwecken im Zusammenhang mit der beabsichtigten Novellierung über den Aufbau der Städte durch die Regierung auseinandersetzt...

Das Gesetz um die Arbeitszeit im Handel.

Dem „Kurjer Poznański“ zufolge hat das Arbeitsministerium einen Gesetzentwurf über die Arbeitszeit im Handel ausgearbeitet. Das Projekt wurde den wirtschaftlichen und Handelsinstitutionen und den Fachverbänden zur Begutachtung überwiesen...

Die Einnahmen des Finanzministeriums.

Wie der „Kurjer Poznański“ mitzuteilen weiß, haben die Einnahmen nach einer vorläufigen Zusammenstellung des Finanzministeriums aus öffentlichen Steuern und Monopolen in der ersten Dekade des Monats August 38 Millionen Zloty ergeben.

Ein Freundschaftsvertrag zwischen Polen und Jugoslawien.

(M. W.) Ende August kommt der jugoslawische Außenminister Nintschitsch nach Warschau. Seine Ankunft steht mit dem Abschluss eines Freundschaftsvertrages zwischen Polen und Jugoslawien im Zusammenhang...

Berichtigung.

Das vom Staatspräsidenten erlassene Ausländergesetz gilt nicht, wie irrtümlich berichtet wurde, bis zum 1. 1. 1927, sondern vom 1. 1. 1927 ab. Bis dahin verbleibt es bei den alten Bestimmungen.

Finanzielle Sorgen der schlesischen Gemeinden.

(M. W.) Die Gemeinden der schlesischen Wojewodschaft sollen noch in diesem Jahre die erste Rate der Anleihe, die sie von der Regierung erhielten, zurückzahlen. Da der finanzielle Stand weiterhin ein sehr schwerer ist, hat der Verband der kommunalen Körperschaften sich an das Finanzministerium mit der Bitte gewandt...

wort gegeben. Andererseits fordert aber die Bank Gospodarstwa Krajowego die unbedingte Zahlung der ersten Rate. Die Verbände hegen die Hoffnung, daß in den nächsten Tagen der Schiedspruch des Finanzministers ihrer Bitte gemäß eintreffen wird.

Kleine politische Meldungen.

Der Staatspräsident verleiht einige Stunden in Warschau und hielt eine Konferenz über wirtschaftliche Angelegenheiten ab, worauf er sich nach Spala zurückbegab.

Im Zusammenhang mit der von einer Warschauer Zeitung gebrachten Meldung über bestimmte Ziele der Reise des Ministerpräsidenten Dr. Bartel nach Gdingen, teilt das Pressebüro des Präsidiums des Ministerrates mit, daß eine Unterredung mit dem Abg. Michalski nicht stattgefunden habe...

Während des Aufenthaltes des Premiers Dr. Bartel in Gdingen wurde er von dem Hohen Kommissar des Völkerbundes, van Hamel, besucht.

Gestern morgen ist Minister Staniewicz aus Posen nach Warschau zurückgekehrt.

In politischen Kreisen gehen Gerüchte um, monach Professor Ketrzyski in allernächster Zeit von seinem Gesandtenposten in Moskau zurücktreten soll. In den Moskauer Kreisen sollen weitere Änderungen erfolgen...

Der Präsident der türkischen Republik, Mustafa Kemal Pascha, hat eine Depesche geschickt, in welcher er für die gastfreundliche Aufnahme des türkischen Schiffes in den baltischen Gewässern dankte.

Der estnische Gesandte Charwat erhielt die Beförderung zum bevollmächtigten Gesandten und außerordentlichen Minister III. Klasse.

Die Wahrheit über unsere diesjährige Ernte.

Alle Berichte über unsere diesjährige Ernte, die mir zu Gesicht gekommen sind, erfreuen sich eines mir unbegreiflichen Optimismus. Unsere Ernte soll in ihrem Ertrage der vorjährigen Rekord-ernte gleichkommen...

Der Ausfall unserer Roggenernte ist einfach schlecht! Ich glaube nicht, daß der Ertrag 60 bis 65 Prozent der vorjährigen Ernte erreichen wird. Von der Blüte, die auch vollkommen im Regen verlief, bis kurz vor der Reife hat der Regen nur Regen und wieder Regen, verbunden mit Kälte, erlebt...

Nun zu unserer Hauptfrucht, der Kartoffel. Im vorigen Jahre sind wir in Kartoffeln erstarkt und die Preise waren infolgedessen ruhmlos. Die Folge davon war, daß in diesem Jahre die Anbaufläche wesentlich eingeschränkt wurde...

Der Alte dachte lange nach, dann sagte er: „Es kamen öfters Briefe. Wohl auch an dem Tage, den Sie meinen. Aber ausgefallen ist mir keiner besonders.“

Katter fühlte, daß hier nichts mehr herauszuholen sei. Der Alte war am Ende seiner Kräfte. Die Aufregungen der letzten Wochen hatten ihm zu sehr zugesetzt. Man mußte ihn schonen, wenn man ihn überhaupt noch zu etwas gebrauchen wollte...

Er ließ sich das Schlafzimmer zeigen. Und hier erlebte Katter seine erste Ueberraschung. Das ganze Haus machte einen gebiegenen Eindruck. Die Einrichtung war bis auf einige sehr wertvolle Erbstücke nicht übermäßig kostbar noch elegant, aber geschmackvoll zusammengestellt...

Ein breites zweiflüchriges Himmelbett, ganz in Weiß mit Gold und Blau, eine wunderbare Kofolnarbeit, stand quer vor der Hinterwand ins Zimmer. Das Lager selbst war ein Meer von Spitzen. Der Fußboden war mit mehr als zwanzig kostbaren Teppichen ausgelegt...

Katter dachte an den Förster, der von Verschwendung, perverfen Reigungen und Frauen, die viel Geld kosten, gesprochen hatte. Vielleicht spielte das Geld auch bei dieser Affäre eine größere Rolle, als der Graf und er selbst bisher geglaubt hatten.

Vorläufig ließ er den Diener den Kleiderschrank öffnen und die Garderobe herausnehmen.

„Wo ist der Domino, den der Baron auf der Redoute anhatte?“

„Hier?“ Der Alte holte das seidene Gewand aus einer Schachtel, in der es sorgsam verpackt lag.

(Fortsetzung folgt.)

Die zweite Maske.

Roman von Curt Seibert.

(4. Fortsetzung.) (Nachdruck untersagt.)

„Ist der Baron öfters spät in die Stadt gefahren?“ begann er.

„Das kann man eigentlich nicht sagen. Er fuhr früh weg und kam spät wieder. Nur an dem letzten Tag, da hatte er es schrecklich eilig. Er hatte sich wohl erst spät entschlossen, zu fahren. Gegen acht spannte ich an, dann ging's zuerst hinüber zum Grafenschloß und erst von dort in die Stadt. Dort hielten wir vor dem Hotel Metropol.“

„Wann wollte der Baron nach Hause fahren?“

„Das weiß ich nicht. Er stieg aus und sagte nichts. Da aber dort Maskenball war, nahm ich an, daß ich sehr lange warten mußte. Deshalb spannte ich gleich aus.“

Der Kutscher holte einen neuen Eimer Wasser. Er war Gesprächig geworden und erzählte ohne Aufforderung weiter.

„So um halb zwei kam er endlich, und wir fuhren nach Hause.“

„Hatten Sie den Eindruck, daß Herr von Schober angeheitert war?“

„Nein, gar nicht. Er war eher etwas niedergeschlagen als fibel, wie er sonst immer von solchen Festen kam. Es war ein mächtiger Betrieb im Metropol an dem Abend, und kein Mensch ging schon nach Hause, als er kam und fortfuhr.“

„Sie müssen sehr rasch gefahren sein, daß Sie den ganzen Weg in einer halben Stunde geschafft haben,“ meinte Katter.

„Ich sollte ja auch so rasch als möglich fahren, sagte der Baron. Aber in der Stadt war ein Trubel, daß man fast nicht durch kam. Erst draußen, auf der Chaussee, da ließ ich die Bügel locker. Und meine Gänle, die traben mit dem Teufel um die Wette. Als wir dann an den Wald

kamen, da ließ er mich plötzlich halten. Dann stieg er aus und sagte, ich solle allein fahren, er wolle zu Fuß gehen. Als ich ihn erstauht ansah, da meinte er, er müsse noch zu seinem Schwiegervater und komme erst am anderen Tage nach Hause. Weil er aber am Abend noch dort vorgefahren war, dachte ich, es sei alles in Ordnung und fuhr nach Hause. Und ein Tempo habe ich vorgelegt, sage ich Ihnen.“

Er lachte und schob mit kräftigen Armen den Wagen in die Remise. Dann ging er ins Haus, da Katter ihn nicht mehr brauchte.

Die Geschichte mit dem nächtlichen Spaziergang gab ihm doch zu denken. Eine Spur schien sich anzudeuten. Ganz schwach zwar, aber sie schien vorhanden. Die Möglichkeit, daß jemand den Baron auf dem Ball bemogen hatte, im Walde auf ihn zu warten, schien vorhanden. Aber wer?

Der Kutscher kam zurück. Katter beehrte noch eine Auskunft.

„Ziel Ihnen nicht auf, daß der Baron, auch wenn er zum Grafen Dombard gehen wollte, doch denselben Weg machen mußte, den Sie fuhren? Daß er also hinter Ihnen hergehen würde?“

„Das ist schon richtig. Das mußte er. Ich wunderte mich überhaupt, daß er zu Fuß ging, wo er doch den Wagen hatte. Aber wozu sollte ich fragen? Der Baron schien an dem Abend nicht in der Stimmung, Fragen zu beantworten.“

Die Sache war gar nicht so einfach, wie sie aussah. Der Besucher der Redoute hatte gewußt, daß er den Baron dort treffen würde. Möglicherweise hatte er ihn sogar dort hin bestellt.

Es galt nun, herauszubekommen, wer in den letzten Tagen mit Schober in irgendeiner Verbindung gestanden hatte und wer mit ihm auf dem Ball gewesen war. Nochmals holte er sich den alten Diener, der schon ganz krank vor Aufregung war.

„Besinnen Sie sich bitte genau,“ bat ihn Katter. „Hat der Baron am Tage des Mordes einen Brief bekommen?“

Rasse von Mitte Mai bis Anfang Juli, die mit Temperaturen weit unter Monatsmitteln verbunden war...

Ich glaube in der Gesamtbeurteilung der Ernte nicht zu sehr vorhergehauen zu haben und würde mich freuen, von Berufsgenossen auch deren Beurteilung zu erfahren...

Dr. Spiegel, ein Führer der Sudeten-deutschen, gestorben.

Wie die deutsche Zeitung „Bohemia“ in Prag meldet, ist gestern Prof. Dr. Ludwig Spiegel in Marienbad an einer Darmblutung im Alter von 62 Jahren gestorben.

Der Parteivorsitzende, der ehemalige Senator Josef Felinetz-Sziman, widmet im Prager „Tagesblatt“ dem Dahingeschiedenen folgende Worte eines herzlichen und innigen Gedankens:

„Spiegels überragende Bedeutung trat sofort bei der Eröffnung des Senats in die Erscheinung. Seine beispiellose Beherrschung aller staatsrechtlichen Fragen, auch der schwierigsten Probleme, sein stupendes Wissen auf allen Gebieten des Jurisprudenz, seine hervorragende Rednergabe verschafften ihm Ansehen und Beachtung auf allen Seiten des Hauses.“

„In den Ausschüssen, namentlich im Verfassungsausschuss, war es Spiegel, der die Debatte beherrschte und mit unbarmherziger, aber der Sache dienlicher Schärfe an den Vorlagen Kritik übte.“

Um den internationalen Eisentrust.

Berlin, 18. August. (R.) Es ist bereits in den letzten Tagen wiederholt auf die Verhandlungen der kontinentalen Länder, einen internationalen Eisentrust zu bilden, hingewiesen worden.

Deutsch-russische Wirtschaftsbeziehungen.

Don und Ruhr.

Der von einem fünfmonatigen Aufenthalt in Russland zurückgekehrte Syndikus der Eisenerzhandelskammer, Dr. Nechlin, hat dem Vertreter des W. L. B. über seine Eindrücke und die Ergebnisse der Reise folgende Mitteilungen gemacht...

Die Ausführung des Besuchs in Russland ist zurückzuführen auf eine Aufforderung des Don-Kohlen-Trusts (Don-Ugledar-Trust), der seit einigen Jahren in starke Beziehungen zu den deutschen, insbesondere zur rheinisch-westfälischen Industrie zum Ausbau seiner Kohlenanlagen getreten ist...

Das Streben nach Zusammenarbeit mit dem hiesigen Bezirk hat bereits praktische Ergebnisse gezeitigt. Es sind folgende Abschlüsse getätigt: Einige neue Schachtanlagen sind vergeben an die Firma Thyssen, eine Koksanlage an Koppers (Essen), die dazu gehörigen Nebenprodukte-Anlagen an Still (Recklinghausen)...

gramm des Donkohlentrusts für das kommende und die nächsten fünf Jahre zu erhalten und außerdem, was hervorgehoben sei, auch mit dem Südtahltrust (Zugo-Stahl) in gleiche Verhandlungen einzutreten.

Um die heutige Kabinettsitzung in Frankreich.

Paris, 18. August. (R.) Der heutigen Kabinettsitzung, die in den Vormittagsstunden stattfinden soll, sieht die Presse mit großem Interesse entgegen, da zum ersten Male die großen Sparmaßnahmen festgelegt werden sollen, die Poincaré zu ergreifen gedenkt.

Eine Rede Herriots.

Paris, 18. August. (R.) Herriot hat gestern in der sozialistischen Föderation des Rhone-Departements eine Rede gehalten, worin er u. a. Erklärungen darüber abgab, weshalb er in den Regierungen Briand-Caillaux Vollmacht verlangt habe.

Vertrauensfundgebungen für Herriot.

Paris, 18. August. (R.) Im Rhone-Departement wurde nach der bereits gemeldeten Rede Herriots einstimmig eine Resolution angenommen, in der die Haltung Herriot gegenüber der Regierung gebilligt wurde.

Die Sanierungsmaßnahmen in Frankreich.

Paris, 15. August. Die französische Regierung beschäftigt sich weiter mit den innerpolitischen Momenten einer Finanzaktion, vor allem mit der Einführung einer energischen Preispolitik und den Möglichkeiten, Erparnisse und Einsparungen auf allen Gebieten durchzuführen.

Der Generalsekretär der französischen Gewerkschaften, Joubaut, hat sich zum Sprecher aller dieser Beschränkungen gemacht und der Regierung seine Bedenken nicht verhehlt.

Die Kirchentämpfe in Mexiko.

In San Angelo, dem Sommeraufenthalt wohlhabender Mexitaner und Ausländer, ist es gestern zu schweren Zusammenstößen zwischen der Polizei und Katholiken gekommen, bei denen 20 Personen, darunter zwei schwer, verwundet wurden.

Verchwörung gegen die Regierung?

San Diego (Kalifornien), 16. August. Als Ergebnis der kürzlich vom Justizdepartement veranlasseten Untersuchung der Mächenschaften mexikanischer Revolutionäre innerhalb des Gebiets der Vereinigten Staaten ist hier eine umfangreiche Verchwörung gegen die mexikanische Regierung entdeckt worden.

Deutsches Reich.

Die „rote Fahne“ im Kampf gegen ihre eigenen Genossen.

Berlin, 18. August. (R.) In der „roten Fahne“ wird der Kampf gegen die Genossen Fischer und Maslow fortgesetzt. Das Blatt schreibt: „Die Parteieinheit ist bedroht, die Organisation...

der revolutionären Vorhut des Proletariats soll sich nicht von unwissenden Politikern irreführen lassen. Die deutsche kommunistische Partei wird vor den letzten organisatorischen Maßnahmen nicht zurückweichen, wenn es heißt, der Bourgeoisie und dem Sozialismus den Trumpf aus den Händen zu wenden.

Eine internationale Flugkonferenz in Berlin.

Berlin, 18. August. (R.) Am 27. August wird, wie berichtet wird, in Berlin eine internationale Konferenz stattfinden, in der Vertreter aller Länder, die am Flugwesen beteiligt sind, anwesend sein werden.

Eine Bluttat in Berlin.

Berlin, 18. August. (R.) Am Bahnhofsplatz wurde, wie von den Blättern gemeldet wird, der Kaufmann Barndater von einem unbekannten Verbrecher erschossen.

Verbot einer Stahlhelm-Zeitung.

Magdeburg, 18. August. (R.) Durch die Presse geht die Nachricht, daß die Stahlhelm-Zeitung „Die Standarte“ vom Gericht auf die Dauer von drei Monaten verboten worden ist.

Der weiße Tod.

Cermant, 18. August. (R.) Ein Tourist glitt beim Abstieg vom Matterhorn auf dem Schnee aus und stürzte, seinen Begleiter mit sich reichend, auf einen 50 Meter unter ihm liegenden Felsen.

Aus anderen Ländern.

Vom Wirtschaftsausschuss der Abrüstungskommission.

Berlin, 18. August. (R.) Der „Kolonialanzeiger“ berichtet aus Genf: Gestern abend ist Unterstaatssekretär a. D. von Müllendorff und Geheimrat von Bölow vom Auswärtigen Amt eingetroffen, um an den Arbeiten des Ausschusses der Abrüstungskommission teilzunehmen.

Eine industrielle Friedensliga.

London, 18. August. (R.) Laut „Westminster Gazette“ ist eine industrielle Friedensliga des britischen Reiches gebildet worden. Diese Friedensliga strebt ein Zusammenarbeiten zwischen allen Klassen an.

Zur Untersuchung der Explosion auf der Donauinsel. Budapest, 18. August. (R.) Die Untersuchungskommission der Explosionskatastrophe, über die wir bereits berichteten, hat das Ergebnis gezeitigt, daß die Explosion auf ein Attentat zurückzuführen ist.

Ein Entschluß der englischen Bergarbeiterschaft.

London, 18. August. (R.) Wie die Blätter berichten, wurde der Entschluß der Bergarbeiterverbände, ein Exekutivkomitee zu bilden, das beauftragt werden soll, mit der Regierung Verhandlungen anzuknüpfen, mit 428 000 gegen 360 000 Stimmen angenommen.

Die englische Presse über den gestrigen Beschluß der Bergarbeiterschaft.

London, 18. August. (R.) Im Mittelpunkt des Interesses steht der gestern gefasste, allgemein begrüßte Beschluß der Delegiertenversammlung der Bergarbeiterverbände, laut welchem neue Verhandlungen mit der Regierung und den Grubenbesitzern angebahnt werden sollen.

Die Zahl der arbeitenden englischen Bergarbeiter.

London, 18. August. (R.) Die Zahl der Arbeiter, die in den mittelländischen Gruben die Arbeit aufgenommen haben, beträgt 13 269.

50 Passagiere eines japanischen Dampfers ertrunken.

London, 18. August. (R.) Einer Meldung der „Daily Mail“ zufolge brach auf einem japanischen Dampfer zwischen Hantau und Schanghai Feuer aus.

Die heutige Ausgabe hat 6 Seiten.

Verantwortlich für den gesamten politischen Teil: Robert Straz; für Stadt und Land: Rudolf Herbrechtsmeyer; für Handel und Wirtschaft: Guido Baehr; für den unpolitischen Teil und die Beilage „Die Zeit im Bild“: Robert Straz; für den Anzeigenteil: P. Schwarzkopf, Kosmos Sp. z. o. o. — Verlag: „Posener Tageblatt“. Druck: Drukarnia Concordia Sp. Akc., sämtlich in Poznań, ul. Zwierzyniecka 6.

Neu erschienen! Neu erschienen!

Güter-Adressbuch

der Wojewodschaft Poznań (polnischer Text), geb. 23 zł 50 gr. Vorrätig und zu beziehen durch die Buchhandlung der Drukarnia Concordia Sp. Akc. Poznań, ul. Zwierzyniecka 6.

Weitere Bugatti Siege

Grosser Preis von Ennland

7. August 1926.

2.

Bugatti.

Klausenpass-Bergrennen.

(Bedeutendste Bergrennen der Welt)

8. August 1926.

1.

Bugatti

in fünf verschiedenen Klassen beste Zeit des Tages. Größter Gesamterfolg gegen die besten Fabrikate Europas.

Generalvertretung für Polen u. Danzig

„ROBUR“

Poznań, ul. Fredry 12. Telephon 4015.

Freiwillige

Bersteigerung!

Am Sonnabend, dem 21. August 1926, vormittags 10 Uhr

werden auf dem Gutshofe zu **Babn**, Bahnstation **Odolanów** wegen **Nachtaufgabe** diverse landw. Maschinen (Mähmaschinen, Drillmaschinen, Düngerstreuer, Walzen, Pflüge, Eggen etc.) 3 sehr gute Kutschwagen, (Landauer Jagdwagen), 1 engl. Drehrolle, div. Möbel, 12 Satz gute Betten, eine große Gehörn- und Geweihsammlung etc. freiwillig, meistbietend gegen sofortige Barzahlung verkauft.

Anfragen und Anmeldungen sind an **Frau Amtsrat Bienen**, Telephon **Odolanów 2**, zu richten.

Strohelevator,

gebraucht, für Dampfdreschaj

sucht **sofort zu kaufen** **Dom. Popowo koše., Wagrowiec.**

Saatgut!

Wintergerste

orig. „Friedrichswerther Berg“ anerk.

Weizen I. Abs.

„Hildebrandt I. R.“ anerk.

Roggen I. Abs.

„Heines Kloster“ anerk.

Maultierroggen

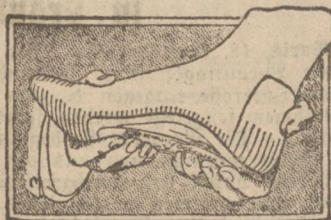
hat abzugeben

Dom. Obra p. Golina.

Kostenlos Rat und Auskunft

nach System

Vom 17. August bis 21. August



Dr. SCHOLL'S

Von 10 - 1 und von 3 - 7.

im Magazin **W. A. Kasprowicz, Poznań, ul. Fr. Ratajezaka 36.**

steht Ihnen ein **sachverständiger Arzt-Fußspezialist** zur Verfügung, um **kostenlose Beratungen** zu erteilen.

Wenn Sie an Ihren Füßen leiden, lassen Sie diese Gelegenheit nicht vorbeiziehen.

Allen Fussleidenden bringt sofortige Linderung die Anwendung von **Dr. Scholl's Präparaten.**

Erstklassige Schuhwaren zu soliden Preisen empfiehlt

Willy Mader

Poznań, ul. Półwiejska 35.

Düngekalk

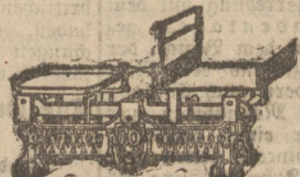
liefert preiswert in jeder Menge

Gustav GLAETZNER, Poznań 3, Mickiewicza 36.

Telephon 6580. Gegr. 1907.

Zur Einmachzeit

empfehlen **Salzypulver, Flaschenlack, jede Art Korken u. Spunde, Eierkonservierungsmittel „Garantol“.** **Drogerja Warszawska** Poznań, ul. 27. Grudnia 11. Tel. 2074.



Struwe & Timm

Spezial-Reparaturwerkstatt für Wagen sämtlicher Art und Größe.

Wagen u. Gewichte stets vorrätig.

Poznań, ul. Półwiejska 25. Telephon 2732.



Gesucht

GUT

von 400 bis 800 Morgen, nur großes Forststrittergut, in Posen oder Pommerellen zu kaufen. Angebote unter Nr. 1745 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Fabrik-Grundstück

in Deutsch-Oberschlesien, im Betriebe und in allerbestem Zustande 7 1/2 ha groß, idyllisch gelegen, mit Obstgarten, Park, Ader, Teich, Wasser- und elektr. Kraft, Fabrikräume ca. 700 qm groß, zum Teil neu für Emailfabrikation aufgebaut, sonst für jeden Betriebszweig geeignet. Villa 12 Zimmer, Kranheits-halber billig zu verkaufen. Angebote auch von Vermittler unter 1747 an die Geschäftsstelle d. Bl. erbeten.

Gebe zur Saat ab:

Original Wangenheim-Roggen, Pommeren Dickkopf-Weizen I. Absaat, Birschel, Olszewko h. Nakło u. Notecia.

Zu kaufen gesucht ein

wachsender Hund

zur Bewachung des Hauses, scharf aber gut erzogen, stubenrein, nicht wildernd. Angebote an **Frau Joh. Bardt, Lubosz, pow. Międzychód.**

Kino Colosseum, sw. Marcin 65.

Heute zum letzten Male **Pat und Patachon als Milliardäre** von Donnerstag bis Montag einschließlich **Großer Boxer-Match** **Goljat, Schampion Australiens u. „Todes-Boxer“**, werden um den Preis von 5000 Fr. bis zum entscheidenden Siege kämpfen **Ausser Programm:** Täglich Auftreten des Humoristen **Herrn Wesolowski**



Grosses Internat. Ringkampf-Turnier

am Oberschles. Turm. Heute, am Mittwoch, den 18. d. Mts., ringen **5 Paare:**

1. Willing (Berlin) — Bryla (Oberschlesien)
 2. Debie (Köln) — Stange (Hamburg)
 3. Bekker-Szczerbiński (Warschau) — Ferestanoff (Bulgarien)
 4. Benold (Wien) — Le Condé (Luxemburg)
- u. Entscheidungskampf **Stekker (Polen) — Zilch (Tirol)**
Konzertanfang 8 Uhr abends — Beginn der Kämpfe 8³⁰.

Wo essen wir gut, billig und schnell?

Im Silesia-Restaurant Poznań, Piekary 19 bei Schrell.

Kräftiger Mittagstisch Täglich Spezialitäten Reichhaltige Speisekarte Frühstückkarte zu halben Preisen.

Uspulun Saatbeize, nass u. trocken zu org. Fabrikpreisen empfiehlt **Drogerie Universum** Poznań, ul. Fr. Ratajezaka 38, Tel. 2749. Engros-Niederlage sämtl. Bayer-Leverkusen-Fabrikate. Bei grösserem Bedarf verlangen Sie bitte Spezial-Offerte.

Arbeitsmarkt

Suche per 1. September d. Js. zuverlässigen

Wirtschaftsassistenten

als Hofbeamten. Zeugnisabschriften und kurz gefasster Lebenslauf **Uhle, (Uhlenhof), Gorpzewo, bei Ryczywól.** erbeten

Zum 15. September oder 1. Oktober **gebildete, erfahrene Stütze** für großen Landschloßhaushalt gesucht. **Schloß Górzno, pow. Garzyn, pow. Leszno.**

Stellungslosen, jungen Kaufleuten, die intellig. u. fähig sind m. dem Publikum zu verkehren, bietet sich

Gelegenheit

durch Werbetätigkeit bei einigem Fleiß regelm. hohe Einnahmen zu erzielen. Angebote unter 1570 an die Geschäftsst. d. Blattes.

Suche für einen tüchtigen **Inspektorstellung,** Acker- und Viehwirt, den ich bestens empfehlen kann, für den 1. Oktober d. Js. Güter **p. Jarostaw, Schypulla, Direktor, Boratyn, (Matopolska).**

Witwe, gebildet, 34 Jahre alt, tüchtige Hausfrau, Deutsch u. Polnisch sprechend, wünscht von sofort oder 1. September **Wirtungstreis** im frauenlosen Haushalt in Stadt oder Land. Zeugnis vorhanden. Offerten unter 1748 an die Geschäftsstelle d. Bl. erb. et.

Kyffhäuser-Technikum

Frankenhausen Ing.-Schule f. Masch.- u. Automobilbau, Elektrotechn. Einz. Sond.-Abt. f. Landm. u. Flugtechn.

Schüler(innen) finden gute, sorgfältige

Pension

bei **Frau Dr. Boll, Bydgozcz, ul. Ofiolinska 9.**

Ankäufe u. Verkäufe

Flügel oder Klavier zu kaufen gesucht. Händler ausgeschloffen. Offerten unter 1730 an die Geschäftsstelle d. Bl. erbeten.

Geschäftsgrundstück

(früher Fleischerei), in bester Lage in **Międzychód**, zu jedem Geschäft passend, sofort zu verkaufen. **W. Eggers, Międzychód.**

Gut angl. Jagdh. 2 J., tabell., ist zu verl. Off. unt. N. P. 1749 a. d. Geschäftsst. d. Bl. erb.

Wohnungen

2 eleg. möbl. Zimmer in guter Lage an vornehmen Herrn von sofort oder 1. 9. 26 zu vermieten. Off. unt. 1727 a. d. Geschäftsst. d. Bl. erbeten.

Zugkräftige

Reklame

machen wir für Sie, Wenden Sie sich an uns. **Kosmos** Sp. z o. o. Poznań, Zwierzyniecka 6.

Zum 1. 1. 27 suchen wir für den Schillingfriedhof einen erfahrenen

Friedhofsverwalter

und **Pächter**

für das etwa 25 Morg. große Garten- und Ackerland. Gut-empfohlene **Gärtner**, die in der Lage sind, Sicherheit zu stellen, wollen sofort Bewerbung mit Lebenslauf u. Zeugnisabschriften senden an den **Gemeinde-Rath der ev. Kreuzkirche, Poznań 1, Grobla 1.**

Stellengebote

Gew. Lehrer

sucht per sofort Stellung in einem Handels-Unternehmen. Beherrscht d. deutsche, poln. u. franz. Sprache. Off. unt. 1744 a. d. Geschäftsst. d. Bl.

Ev., alleinst. Herr, mittl. J., d. kaufm. u. landw. Kenntn. bei n. firm i. Buchf. ist. i. Beschäft. Off. u. N. W. 1750 a. d. Geschäftsst.

Fräulein

sucht Stellung auf einem Gute für alle christlichen Arbeiten. Beherrscht d. poln. und deutsche Sprache. würde auch in freier Zeit im Haushalt gern befristet sein. Gesf. Angeb. unt. 1609 an die Geschäftsst. d. Blattes erb.

Suche für meine Tochter, 14 J., alt, passende Stelle zu **Kindern.** Schulbesuch Lyzeum bis zur 4. Kl. Etwas Musik. Angeb. unter 1751 a. d. Geschäftsstelle d. Bl. erbeten.

Aus Stadt und Land.

Posen, den 18. August.

Unser Garten im August.

Der Sommer hat seinen Höhepunkt erreicht. Ruhig und friedlich meinen wir nun die Früchte unserer Frühjahrsarbeit genießen zu dürfen.

Eine der wichtigsten Arbeiten ist die Neuanlage von Erdbeerbeeten. Die einmalige Pflanzung von Erdbeeren genügt nicht. Jahr für Jahr muß man ein Stück bepflanzen, um immer Vollerträge erzielen zu können.

Die Abstände zwischen den Reihen sind 35 und 50 Zentimetern in der Reihe und 40-70 Zentimetern von Reihe zu Reihe. Bei feuchtem Anbau sind, um leichtere Bearbeitung zu ermöglichen, weitere Abstände erforderlich als auf den Beeten im Hausgarten.

Im Hausgarten pflanzt der Gartenfreund gern mehrere Sorten an, deren Reifezeit nicht die gleiche ist, oder um auch Früchte verschiedener Art zu gewinnen. Besonders großfrüchtige Erdbeerforten sind: „Elefant“, „König Albert von Sachsen“, „Sündenburg“ und „Sieger“.

Als früheste Sorte kommt „Deutsch-Evern“ in Frage. Eine der besten Sorten ist die altbekannte und bewährte „Raytons Noble“.

Nach Urteilen vieler Fachleute ist diese Sorte für alle Lagen geeignet und in bezug auf Fruchtbarkeit, Wohlgeschmack und Marktwert bisher allen anderen vorzuziehen.

Die Abstände zwischen den Reihen sind 35 und 50 Zentimetern in der Reihe und 40-70 Zentimetern von Reihe zu Reihe. Bei feuchtem Anbau sind, um leichtere Bearbeitung zu ermöglichen, weitere Abstände erforderlich als auf den Beeten im Hausgarten.

Im Gemüsegarten kann man jetzt Spinat säen und Salat und Kohlrabi pflanzen. Gerade diese Herbstgemüse werden sehr zart und schmackhaft. Treten Raupen auf den Kohlbeeten auf, so ist ein öfteres Streuen mit Thomasmehl vorzuziehen.

Der Gartenfreund, der sich auch mit der Anzucht von Topfpflanzen befaßt, muß jetzt seine Stecklinge von Pelargonien machen, da ältere Pflanzen nicht mehr so reich blühen und junge sich auch viel leichter durchwintern lassen.

Stiefmütterchen müssen spätestens jetzt ausgesät werden. Es ist hier zu beachten, daß nicht zu dicht gesät wird. Ende August werden dann die Pflänzchen auf Beete gepflanzt.

Neue Todesfälle durch Pilzvergiftung. Infolge Pilzvergiftung erkrankte in Konstantinowo bei Nehtahl die ganze Familie des Besitzers Szpot in der Gesamtzahl von acht Personen.

Der Gesundheitszustand des Erzbischofs Dr. Slond besteht sich anhaltend, wie von seinem Krankenlager berichtet wird. Der Primas kann schon für kurze Zeit das Bett verlassen.

Zimmatrikulationen von Medizinstudenten bei der Universität. Die Frist zur Anmeldung bei der medizinischen Fakultät bei der Posener Universität beginnt am 1. September und endet am 15. September.

Der 325 jährige Jubiläum feiert am kommenden Sonntag die hiesige Maurerinnung.

Justizpersonalnachricht. Der Bezirksrichter Mieczyslaw Sieghauer ist zum Vizepräsidenten des Bezirksgerichts in Bromberg ernannt worden.

Der Provinzialausschuß hat in seiner Sitzung am letzten Sonnabend u. a. mehrere 500 Z für den Zoologischen Garten bewilligt u. den für 19:6 bereits bewilligten 1800 Z.

Posener Wochenmarktpreise. Seit heute, Mittwoch, ist der Milchpreis um 2 gr, d. h. auf 30-32 gr gesunken. Auch der Butterpreis zeigt eine gewisse Neigung zur Preisentwertung.

Von Kratau bis Danzig im Paddelboot. Mittwoch nachmittags trafen in Thorn zwei jüngere Ruderer, Edmund von Zelewski und Hellmut Eichhorn, Mitglieder des Posener Rudervereins „Germania“, ein, die ihre Sommerferien dazu benutzt hatten, den Weichselstrom von Kratau bis zu seiner Mündung zu befahren.

Aus der Arbeiterbewegung. Gegen 300 Arbeiter der Möbel-fabrik Nowakowski und Söhne in Wilda sollen, wie der „Kurjer“ schreibt, die Arbeit niedergelegt haben, weil es in einer Aussprache am Sonnabend zu einer Verständigung nicht gekommen ist.

Kein Bier aus Obst triuken! Der 31 Jahre alte Händler Stanislaw D., Langest. 11 trank, nachdem er Tomaten gegessen hatte, Bier. Er erkrankte und starb tags darauf.

Der Raubmordprozess gegen die Gebrüder Wenderski aus Wilda wegen Ermordung des 23jährigen Kaufmanns Radziwiel aus Samotzsin, der am heutigen Mittwoch zum vierten Male die verstärkte Ferienstrafkammer beschäftigen sollte, nachdem die ersten drei auf Todesstrafe gegen den älteren Bruder und auf eine langjährige Gefängnisstrafe gegen den jüngeren lautenden Urteile vom Obersten Gerichtshof in Warschau aufgehoben worden waren, ist in letzter Stunde auf unbestimmte Zeit vertagt worden.

Auf feisiger Sat erwischt wurde gestern in einem Juweliergeschäft in der Neuenstraße ein Mann bei einem Ringdiebstahl. Er erlitt in dem Geschäft, um angeblich einen Ring zu kaufen. Richtig vermisste der Geschäftsinhaber einen Ring im Werte von 1050 Z und veranlaßte die Festnahme des Mannes, bei dem dann auch der Ring vorgefunden wurde.

Bei der Ausübung eines Einbruchsdiebstahls in eine Parterrewohnung an der ul. Gasna (fr. Bubbestraße) gestört sein müssen Diebe, die nach Zertrümmerung einer Scheibe auf einer Leiter einzudringen versuchten. Sie sind unter Hinterlassung der Leiter, die sie irgendwo gestohlen hatten, und ohne in der Wohnung irgend etwas gestohlen zu haben, entkommen.

Bei einem Bodeneinbruch in der ul. Zwierzyniecka 22 (fr. Tiergartenstraße) wurden in der Nacht zum Dienstag Wäsche-füße im Werte von 500 Z gestohlen.

Der Wasserstand der Warthe in Posen betrug heute, Mittwoch, früh + 1.96 Meter, gegen + 1.98 Meter Dienstag früh.

Der Wasserstand der Warthe in Posen betrug heute, Mittwoch, früh + 1.96 Meter, gegen + 1.98 Meter Dienstag früh.

Der Wasserstand der Warthe in Posen betrug heute, Mittwoch, früh + 1.96 Meter, gegen + 1.98 Meter Dienstag früh.

Der Wasserstand der Warthe in Posen betrug heute, Mittwoch, früh + 1.96 Meter, gegen + 1.98 Meter Dienstag früh.

Der Wasserstand der Warthe in Posen betrug heute, Mittwoch, früh + 1.96 Meter, gegen + 1.98 Meter Dienstag früh.

Unterstützung. Das Dienpersonal, das glaubte, es mit einem Arbeitslosen zu tun zu haben, verwies den Fremden an das Ver-jorgungsamt. Dieser entfernte sich mit der Bemerkung: „Wald werdet Ihr alle ins Versorgungsamt gehen!“

Garnitur. 17. August. Das schöne Schloss der Herr-schaft Kubasz, Herrn Mieczyslaw Szudrzyński gehörend, ist dem „Dziennik“ zufolge durch Feuer teilweise zerstört worden.

Gnosen. 16. August. Als die Frau des Wirtes S. in Koszki sich nachts auf dem Weg befand, um den Geistlichen zu ihrer schwer erkrankten Tochter zu holen, schloß sich ihr ein Mann als Be-gleiter an, der vorher um Nachtlager gebeten hatte.

Gräß. 17. August. Am 24. August findet hier ein Kram-, Pferde- und Viehmarkt statt.

Aus dem Gerichtssaal.

Posen, 17. August. Der 16jährige Filip Pretula in Snieciel, Kreis Schrimm, hatte in der Ortsparochie zahlreiche Dieb-stähle ausgeführt. Die Ferienstrafkammer verurteilte ihn dafür zu 7 Monaten Gefängnis.

Sport und Spiel.

Ringkampf-Turnier.

Am Dienstag besiegte Szczepanski-Warschau seinen Gegner Wagner-Sachsen nach 3 Minuten. Stefler rang mit Benold-Wien 20 Minuten unentschieden; das gleiche Schicksal war dem technisch schönen Kampfe Schachschneider-Berlin gegen Huber-Schweiz beschieden.

Wettervorhersage für Donnerstag, den 19. August.

Berlin, 18. August. (N.) Größtenteils bewölkt und kühl, später leicht verregnet.

Briefkasten der Schriftleitung.

(Ankünfte werden unseren Lesern gegen Einzahlung der Belegsumme unentgeltlich, aber ohne Gewähr erwidert. Jede Anfrage ist ein Briefumschlag mit Freimarke zur eventuellen schriftlichen Beantwortung beizulegen.)

Sprechstunden der Schriftleitung nur werktäglich von 12-1/2 Uhr. N. N. 500. Die Berechnung Ihrer Bank ist richtig. Es sind Ihnen unter Berücksichtigung Ihrer Einzahlungen 24 Prozent Jahreszinsen angerechnet worden.

Radiofalkender.

Rundfunkprogramm für Donnerstag, 19. August. Berlin (504 und 571 Meter). 8.30 Uhr: Franz Schubert-Abend. Breslau (418 Meter). 4.30-6 Uhr: Nachmittagskonzert.

Rundfunkprogramm für Freitag, 20. August. Berlin (504 und 571 Meter). 5-6.30 Uhr: Nachmittagskonzert der Berliner Funkkapelle. 8.30 Uhr: „Die Strohwitwe“, Operette in drei Teilen von Leo Wech.

6000 Złoty

zum Um- und Vergrößerungsbau der Mühle von deutschem Mühlenbesitzer auf 1. Hypothek nur von Selbstgeber gesucht. Offerten unt. W. S. 1735 an die Geschäftsst. d. Blattes.

Rougen, Weizen, Hafer, Gerste

sowie Erbsen, Senf und Raps kauft zum Export. Angebote erwünscht. Eug. Goldschmidt, Danzig, Breitgasse 17. Telephon Nr. 3207 und 2807.

Teilhaber

zur Errichtung eines Geschäfts mit etwas Barvermögen ge-sucht. Spätere Heirat nicht ausgeschlossen. Offerten unter 1743 an die Geschäftsstelle b. Bl.

Verband für Handel und Gewerbe

Poznań. Unsere Geschäftsstelle befindet sich in Poznań, ul. Skośna 8, parterre (Ev. Vereinshaus, Rückseite) Geschäftsstunden 8-3 Uhr Sprechstunden 11-2 Uhr

